



Ethik Kodex

**"Wie wollen wir miteinander
umgehen?"**



Rahmenbedingungen:

- Dankbarkeit für das Gelungene
- Erfolge werden zuerst benannt
- regelmäßige Anerkennung
- Vorschläge zur Verbesserung
- Wertschätzung und Achtsamkeit
- ruhiges Zuhören

Jedes Gespräch und jede Zusammenkunft wird hiermit eingeleitet.

Umgang mit Emotionalität:

Wenn Emotionen - in Form negativer Gemüthsstimmung - hoch kommen, wird das aktuelle Gespräch unterbrochen, bis wieder ein ruhiger Umgang miteinander möglich ist.

Umgang mit Beschwerden:

- Beschwerden, Ärger, Beklagen, Kritik, Rechtfertigungen oder die Gesprächsverweigerung entsprechen nicht dem erklärten Ziel des ethischen Umgangs miteinander.
- Wir beschweren uns nicht bei anderen, sondern suchen das direkte Gespräch miteinander.
- Beschwerd sich jemand im direkten Gespräch oder gar vor anderen, erinnern wir an unseren ethischen Umgang miteinander.
- Bei Beschwerden gegenüber einem nicht anwesenden Dritten, wird auf das direkte gemeinsame Gespräch verwiesen.
- Das Übereinander-Reden ersetzen wir durch vorsichtiges Heranführen an die eigene Beteiligung am Konflikt.
- Wir richten unseren Fokus auf konstruktive Lösungen, dem Finden geeigneter Lösungen und den Dingen, die gut laufen.

Absprachen:

Wir ordnen unsere regelmäßigen Zusammenkünfte durch gute gemeinsame schriftliche Vor- und Nachbereitung und gemeinsam definierte Ziele.

In einem Planungsgespräch werden Themen nach vorheriger schriftlicher Reflexion eingebracht.

Bei Interessenskonflikten suchen wir mit Hilfe eines effektiven Verhandlungskonzeptes nach Win-Win-Lösungen! Alle Personen, die am Konflikt beteiligt sind, reden miteinander und nicht übereinander!

Umgang mit Klient/inn/en und Paaren:

Kund/inn/en des Aufwind-Institutes werden achtsam an diesen Umgang herangeführt.

Jeder wird die Hilfe erhalten, die notwendig ist, um diesen ethischen Umgang zu üben.